



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 293

Murnau, 11.10.2023

Es geht wieder los: IT-Bataillon sammelt für die Grabpflege

Viele ältere Bürgerinnen und Bürger warten schon darauf: Die Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräber e. V. Ab. 16. Oktober geht es los.

Seit 1919 gibt es den Volksbund und seitdem wird auch gesammelt. Jedes Jahr gehen hunderte Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr von Haus zu Haus, um Spenden für die Kriegsgräberpflege zu sammeln. Mit den Haussammlungen wollen auch die IT-Profis aus Murnau Verständnis für die Arbeit und die Bedeutung des Volksbundes bei den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises wecken. Nur noch wenige Zeitzeugen und Kriegskinder seien noch am Leben, die den Volksbund mit ihren Spenden unterstützen können, so Maximilian Fügen, Schul- und Bildungsreferent des Vereins. Umso wichtiger sei die Aufklärungs- und Bildungsarbeit, um die Spendenbereitschaft auch in den jüngeren Generationen anzuregen.

Auftaktsammlung von Erfolg gekrönt

Bereits die Auftaktsammlung im Untermarkt diese Woche ließ die Spendenkasse klingeln. Einen guten dreistelligen Betrag konnte der Standortälteste Murnau, Oberstleutnant Stefan Eisinger, gemeinsam mit der zweiten Bürgermeisterin der Marktgemeinde Murnau, Dr. Julia Stewens, einsammeln. „Es ist in der heutigen Zeit extrem wichtig die Erinnerungskultur aufrechtzuerhalten“, erklärt Eisinger. Mit den Sammlungen werde an die Gefallenen erinnert und ihr Andenken in Ehren gehalten, so der Bataillonskommandeur des IT-Bataillon 293 weiter. Soldatinnen und Soldaten stehen für den Frieden ein, damit in Zukunft keine Notwendigkeit bestehe, noch mehr Kriegsgräber zu pflegen, so der Offizier.

Inflation hinterlässt Spuren

Die Corona-Pandemie hat bereits einen Spendenrückgang nach sich gezogen. Auch die Inflation lässt die Bereitschaft zur Spende schrumpfen. 1954 betraute die Bundesregierung den Verein mit der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Finanziert wird der Volksbund aus Spenden und staatlichen Zuschüssen. Im nächsten Jahr will die Organisation über eine Bundestagsresolution den staatlichen Zuschuss erhöhen. Somit erhofft sich der Volksbund die rückläufige Spendenbereitschaft zu kompensieren.



**INFORMATIONSTECHNIK-
BATAILLON 293**

Werdenfelser Kaserne
Weilheimer Straße 60
82414 Murnau am Staffelsee

Telefon: +49 (0) 8841-609 3151
FspNBw: (90) 6250-3151
Mail: ITBtl293Pressearbeit
@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

CYBER- UND
INFORMATIONSRaum